



- Übernachtungen auf der Insel Saaremaa und auf einem Gutshof
- Ein ganzer Tag auf der Kurischen Nehrung
- Bei Bauersleuten zu Tee und Gebäck

Das Baltikum umfassend genießen 14-Tage-Erlebnisreise

Begleiten Sie uns auf dieser umfassenden Reise durch das Baltikum ! Drei Länder, drei Metropolen, drei Kulturen. Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit dem jeweils einzigartigen Flair: Vilnius, die barocke, rausgeputzte Barockperle, Jugendstil auf Schritt und Tritt in Riga und das stolze, mittelalterliche Tallinn. Und dazwischen immer wieder beeindruckende unberührte Landschaften, Inselwelten, lange Sandstrände, stille Seen, Moorlandschaften und Gutshäuser. Das Baltikum wird Sie verzaubern.

1. Tag: Willkommen in Vilnius

Sie fliegen nach Vilnius und werden am Flughafen erwartet und ins Hotel gebracht. Machen Sie es sich bequem, bevor wir am Abend von unserer Reiseleitung in ein Restaurant ausgeführt werden, wo wir uns kennenlernen und auch kulinarisch im Baltikum ankommen. Die Reise kann beginnen! (A)

2. Tag: Vilnius: Stadt der Kirchen und des Barocks

Nach dem Frühstück erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Unseren Stadtrundgang beginnen wir am Gotischen Ensemble. Wir erfreuen uns an der anmutigen Annenkirche und fragen uns, warum das daneben liegende Bernhardinerkloster dagegen massiv und schwer wirkt. Wir spazieren zur alten Universität mit ihren farbenfrohen zwölf Innenhöfen, die auf ein Jesuitenkolleg

zurück geht. Im Anschluss besuchen wir im Stadtteil Paupys die böhmische „Republik Uzupis“. Bis zur litauischen Unabhängigkeitserklärung 1990 war der Stadtteil sehr vernachlässigt und heruntergekommen – mittlerweile ist es zu einem der Szeneviertel in Vilnius geworden. Die ursprünglichen Bewohnerinnen und Bewohner trifft man hier nun nicht mehr und stattdessen ist es ein Spielplatz der Boheme geworden – mit Kunstgalerien, Cafes, Restaurants und Geschäften. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. (F, M)

3. Tag: Von Vilnius über Trakai und dem Pazaislis Kloster nach Kaunas

Wir verlassen die litauische Hauptstadt und fahren in's Herz des Landes, nach Kaunas. Unterwegs führt kein Weg an der mittelalterlichen Wasserburg von Trakai vorbei, wo wir einen Halt

machen. Die ehemalige großfürstliche Residenz ist in eine malerische Seenlandschaft eingebettet – ein Fotostopp der Extraklasse. Im Anschluss besuchen wir das Pazaislis-Kloster. Das Kloster, auf einer Halbinsel gelegen, ist eines der beeindruckendsten und schönsten Beispiele des späten Barock. Angeblich trieb der Teufel hier auf der bewaldeten Halbinsel sein Unwesen und das Kloster sollte diese abwehren. Lauschen wir den Ausführungen unserer Reiseleitung dazu. Kaunas, die ehemalige und immer noch heimliche Hauptstadt des Landes und heute kulturelles und akademisches Zentrum hat sich für uns rausgeputzt. Die Stadt wird oft unterschätzt, ganz zu Unrecht! Machen wir uns während der Stadtbesichtigung ein eigenes Bild. Wir spazieren durch die Altstadt zum Marktplatz und stattdessen der Kathedrale St. Peter und Paul einen Besuch ab. Einen

fantastische Ausblick haben wir vom Turm der modernen Auferstehungskirche bevor wir entlang der Fußgängerzone, der Laisvs Alja, bummeln. 120 km (F, A)

4. Tag: Von Kaunas an die Ostsee

Auf unserem Weg nach Klaipeda an die Ostsee machen wir in der Memelino Vynas Kellerei Station. Die Kreuzritter haben hier nachweislich erstmal Wein hergestellt und die besondere Rezeptur wird seitdem von Generation zu Generation weitergegeben. Selbstverständlich darf eine Weinprobe nicht fehlen! Bis nach Klaipeda ist es dann nicht mehr weit und wir checken am Nachmittag bereits in unser Hotel ein, bevor wir gemeinsam die Stadt erkunden. Unser Altstadtspaziergang führt uns natürlich auch am Brunnen mit dem „Ännchen von Tharau“ vorbei und wir hören die Geschichte der mehrfachen Pfarrerswitwe. 232 km (F)

5. Tag: Ein Tag auf der Kurische Nehrung

Von Klaipeda aus setzen wir am Morgen mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Später schauen wir einem Bernsteinschnitzer über die Schulter und staunen, wie das „Gold der Ostsee“ bearbeitet wird. Unser Abendessen nehmen wir heute in einen der kleinen Restaurants in Nida ein. Nach Klaipeda zurückgekehrt, lassen wir hier den Abend ausklingen. 99 km (F, A)

6. Tag: Von Klaipeda in die lettische Hauptstadt Riga

Wir fahren nach Siauliai. Der „Berg der Kreuze“ ist ein magischer Ort des Glaubens sowie des litauischen Nationalbewusstseins. Am Mittag werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise zu erfahren. In Rundale erwartet uns dann das „Versailles des Ostens“, das Schloss Rundale bei Bauska. Dieses farbenfrohe Barockensemble entstand als Sommerresidenz nach Entwürfen des Architekten Rastrelli. Höhepunkt der Besichtigung ist der goldene Saal, einst Thron- und

Audienzsaal des Herzogs vom Kurland. Am frühen Abend erreichen wir Riga, die lettische Hauptstadt. 335 km (F, A)

7. Tag: Reizvolles Riga

Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Stattliche Kaufmannshäuser und Kirchen prägen die Gassen der Altstadt. Deutsch-baltische Kaufleute spielten dabei eine herausragende Rolle. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Wir stehen vor den tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäusern. Vor dem Rigaer Dom erblicken wir das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. Im Dom selbst finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubern uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Im Anschluß wird es bunt. Der Weg führt uns zum Zentralmarkt Rigas. Er ist der größte Lebensmittelmarkt Lettlands und galt in den 1930er Jahren als der größte und modernste Markt Europas. Der Markt befindet sich in alten Luftschiffhallen; alleine der Anblick wird uns schon faszinieren. Dann tauchen wir ein in das geschäftige Treiben und sehen und hören den Marktbeschickern beim Feilbieten ihrer Waren zu. Und wir mitten drin. Unsere Reiseleitung erklärt uns das Angebot, Rückfragen sind erlaubt und natürlich werden wir auch das ein oder andere Produkt kosten! Der Rest des Nachmittages steht zur freien Verfügung. (F, A)

8. Tag: Riga

Nach den Eindrücken und den Erlebnissen der letzten Tage haben wir den heutigen Tag für Sie reserviert. Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen und Entdeckungen. Riga ist die Stadt der Gärten und Parks – nutzen Sie doch die Zeit für einen Spaziergang oder erkunden Sie jenseits der Altstadt das einzigartige Holzhausviertel oder unternehmen einen Abstecher ins Jugendstilmuseum. Sie möchten mehr Programm? Kein Problem. Dann begleiten Sie uns auf einem fakultativen Ausflug nach Jurmala – den charmanten Ort an der Ostsee mit farbenfroher Holzarchitektur. Es wird maritim, mit dem Schiff fahren Sie in zirka 2,5 Std. nach Jurmala. Dort angekommen lädt die Promenade und der Sandstrand zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Nach der Einkehr in ein Cafe, fahren Sie am Nachmittag mit dem Vorortzug zurück. (F)

9. Tag: Durch den Gauja-Nationalpark auf die Insel Saaremaa

Wir verlassen Riga. Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Der kleine Ort Sigulda ist uns durch seine Rodel- und Bobbahn bekannt. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen, in denen sich sandige Höhlen verstecken. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Wir staunen: Schon vor 300 Jahren haben sich Besucher auf deren Sandsteinwänden verewigt. Wir hören von der tragischen Liebesgeschichte der Maija, der Rose von Turaida. Natürlich besuchen wir auch die gleichnamige Burgruine. Weiterfahrt nach Pärnu. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt geht es für uns nach Virtsu von woaus wir eine Färe nach Muhu nehmen und am Abend Kuresaare auf der Insel Saaremaa erreichen. 380 km (F, A)

10. Tag: Auf der Insel Saaremaa unterwegs

Saaremaa ist die größte estnische Insel und die viertgrößte Ostseeinsel. Mit ihren Fischerdörfern gilt sie als „typisch estnisch“. Malerisch schön präsentieren sich die Windmühlen von Angla und die Steilküste von Panga ist ebenfalls sehr beeindruckend. In steinernen Wehkirchen bestaunen wir uralte Fresken und der Meteoritenkrater in Kaali ist uns ebenfalls einen Stopp wert. In der Inselhauptstadt Kuresaare sticht sofort die trutzige Bischofsburg ins Auge, die heutzutage auch das Saaremaa-Museum beherbergt, welches wir gemeinsam besuchen. 105 km (F)

11. Tag: Von Saaremaa in den Lahemaa-Nationalpark

Nach dem Frühstück verlassen wir Saaremaa und fahren zunächst zurück auf die Insel Muhu, wo wir das Koguva Dorf besuchen. Am Nachmittag erreichen wir schließlich den einzigartigen Lahemaa-Nationalpark – oder das „Land der Buchten“. Hier finden wir die verschiedenen Landschaftsformen Estlands vor: Wald, Hochmoor und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich maleische Fischerdörfer verbergen. In Vihula, einem Landsitz mit langer Geschichte und heute ein Hotel, kehren wir für die Nacht ein. Die Schönheit der Natur genießen wir auch bei unserem gemeinsamen Grillabend (wetterabhängig). 326 km (F,A)

12. Tag: Natur pur im Laheema-Nationalpark

Wir „tauchen“ tiefer in den Park ein. Hier leben einige vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Fischadler, Steinadler, Seeadler, Schwarzstorch und Nerz, aber auch Elche, Luchse und Biber, die an den zahlreichen Bachläufen und kleinen Seen ihr Revier finden. Auf dem Gut Palmse erinnern wir uns, dass früher deutschbaltische Adelsfamilien in diesem Landstrich ihren Sitz hatten und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen“ lebte. Interessante botanische Entdeckungen machen wir im Hochmoor „Viru raba“. Über einen Brettersteg gelangen wir zu einem Aussichtsturm, von dem der Blick über den bunten Moorteppich streift. Zur Mittagszeit kehren wir im alten Fischerdorf Altja in das urige Gasthaus „Altja Korts“ ein. Es wird Ihnen gefallen! Im Anschluß unternehmen wir einen kurzen Spaziergang durch das kleine Dorf bis zur Ostsee und blicken in die Ferne! Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 100 km (F, M)

13. Tag: Tallinn: Mittelalter pur

Tallinn lässt sich am besten zu Fuß erkunden. Auf dem Domberg, vorbei am „Langen Herrmann“ und nach einer Stippvisite in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale, kommen wir während unseres Stadtrundgangs in der Oberstadt auch zur Domkirche und finden hier Spuren deutsch baltischen Geschichte und fragen uns, was es mit den deutschen Inschriften auf den Grabtafeln zu tun hat. Unsere Reiseleitung kennt die Antwort. Nicht weit davon ist der Aussichtspunkt, von dem der Blick über die Kirchtürme und Dächer der Unterstadt schweift, ehe er sich in der blauen Ostsee verliert. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern“ und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkundungen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! Am Abend treffen wir uns zu einem Abschiedsessen in einem Restaurant in der Altstadt zusammen und lassen die vielen Erlebnisse und Eindrücke der Reise

Revue passieren. (F, A)

14. Tag: Heimreise

Heute heißt es vom Baltikum Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen und fliegen mit vielen Eindrücken im Gepäck nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Das Baltikum umfassend genießen

14-Tage-Erlebnisreise ab € 2.595

2025

R 2L60012

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen

Ausflug nach Jurmala (8. Tag) € 45,-

Termine/Saison **Teilnehmer**

08.05.-21.05.25 **2.595** **min 12**

12.06.-25.06.25 **2.695** **min 12**

10.07.-23.07.25 **2.745** **min 12**

07.08.-20.08.25 **2.745** **min 12**

28.08.-10.09.25 **2.645** **min 12**

EZ

08.05.2025 **545**

12.06.-07.08.25 **565**

28.08.2025 **545**

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Vilnius	2/Courtyard by Marriott	★★★★
Kaunas	1/Radisson Blu	★★★★
Klaipeda	2/Euterpe	★★★★
Riga	3/Welton Riverside	★★★★
Kuressare	2/Arensburg	★★★★
Vihula	1/Vihula Manor Country Club	★★★★
Tallinn	2/Centennial	★★★★

Teilnehmerzahl

mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 13 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 7 x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtspaziergänge in Vilnius, Kaunas, Riga und Tallinn
- Im Pazaislis-Kloster
- Im Rastrelli-Schloss
- Zu Besuch in eine Weinkellerei
- Workshop bei Bernsteinschnitzern
- Wanderung zur Hohen Düne in Nida
- Besuch im Thomas-Mann-Haus
- Berg der Kreuze
- Bei Tee und Gebäck zu Besuch bei Bauersleuten
- Im Schloss Rundale
- Zu Besuch auf dem Zentralmarkt in Riga mit Verkostungen
- Im Gauja-Nationalpark
- In der Bischofsburg Truaida
- Meteoritenkrater von Kaali
- Die Mühlen von Angla
- Bischofsburg Kuresaare
- Im Lahemaa-Nationalpark
- Zu Besuch im Gutshaus Palmse
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl